

Wochenblatt für Wilsdruff

Charandt, Nossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

Erscheint
wöchentlich zweimal u. zwar Dienstags
und Freitags. — Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Mk., durch die Post
bezogen 1 Mk. 25 Pf. — Einzelne
Nummern 10 Pf.

Inserate
werden Montags und Donnerstags
bis Mittags 12 Uhr angenommen.
Insertionspreis
10 Pf. pro dreispaltene
Corpuszeile.

Amtsblatt

für die Kgl. Amtshauptmannschaft Meissen, für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrath zu Wilsdruff,
sowie für das Kgl. Forstrentamt zu Charandt.

No. 55.

Freitag, den 8. Juli

1892.

Bekanntmachung.

die Anmeldeung zum **einjährig-freiwilligen** Militärdienste betreffend.
Bei der unterzeichneten Königlichen Prüfungskommission werden in Gemäßheit der Bestimmung in § 91 der Wehrordnung vom 22. November 1888 im Laufe des Monats September d. J. die diesjährigen Herbstprüfungen über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst abgehalten werden. Junge Leute, welche das 17. Lebensjahr vollendet haben und im Bezirke der unterzeichneten Königlichen Prüfungskommission nach §§ 25 und 26 der Wehrordnung gestellungspflichtig sind, haben ihr Gesuch um Zulassung zu der bevorstehenden Prüfung an die unterzeichnete Stelle **spätestens bis zum 1. August dieses Jahres schriftlich** gelangen zu lassen. Nach diesem Termine eingehende Zulassungsgesuche können nach § 91 der Wehrordnung Berücksichtigung nicht mehr finden. Den mit genauer Wohnungsangabe zu versiehenden Gesuche um Zulassung zur Prüfung sind beizufügen: a., ein Geburtszeugniß, b., eine Erklärung des Vaters oder Vormundes über die Bereitwilligkeit, **den Freiwilligen während einer einjährigen aktiven Dienstzeit zu bekleiden, auszurüsten, sowie die Kosten für Wohnung und Unterhalt zu übernehmen.** Die **Fähigkeit** hierzu ist **obrigkeitlich zu bescheinigen**; und c., ein Unbescholtenheitszeugniß, welches für Zöglinge von höheren Schulen: Gymnasien, Realgymnasien, Oberrealschulen, Progymnasien, Realschulen, Realprogymnasien, höheren Bürgerschulen und den übrigen militärberechtigten Lehranstalten durch den Direktor der Lehranstalt, für alle übrigen jungen Leute durch die Polizeiobrigkeit oder ihre vorgelegte Dienstbehörde auszustellen ist. Sämmtliche Papiere sind im Original einzureichen. In dem Zulassungsgesuche ist gleichzeitig mit anzugeben, in welchen **zwei** von den fremden Sprachen (der lateinischen, griechischen, französischen und englischen) der sich Meldende geprüft zu werden wünscht. Auch hat derselbe einen selbstgeschriebenen Lebenslauf beizufügen. An die zur Prüfung zugelassenen Bewerber wird rechtzeitig schriftliche Vorladung ergehen. Im Uebrigen wird bezüglich des Anfangs der Prüfung und der an die Prüflinge zu stellenden Ansprüche auf den Inhalt der Wehrordnung als Anlage 2 zu § 91 beigefügten **Prüfungsordnung** zum einjährig-freiwilligen Dienste hingewiesen.
Dresden, am 1. Juli 1892.

Königliche Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige.
Dr. Genthe, Regierungsrath. v. Stieglitz, Oberlieutenant.

Häbler.

Bekanntmachung.

Die in Gemäßheit von Art. 2 § 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 21. Juni 1887 — Reichsgesetzblatt S. 245 fgd. — nach dem Durchschnitte der höchsten Tagespreise des Hauptmarktes Meissen im Monate Mai d. J. festgesetzte und um fünf vom Hundert erhöhte Vergütung für die von den Gemeinden resp. Quartierwirthen innerhalb der Amtshauptmannschaft im Monate Juni d. J. an Militär-Pferde zur Verabreichung gelangte **Marschjournee** beträgt
7 Mark 77 Pf. für 50 Kilo Hafer,
3 " 37 " " 50 " Heu,
2 " 2 " " 50 " Stroh.

Meissen, am 5. Juli 1892.

Königliche Amtshauptmannschaft.
v. Kirchbach.

Im Handelsregister für den hiesigen Amtsbezirk ist heute auf dem die Firma **Th. Ritthausen** in **Wilsdruff** betreffenden Folium 2 zufolge Anzeige vom 5. Juli d. J. verlaublich worden, daß der Kaufmann Herr **Emil Theodor Görne** hier als Mitinhaber in die Firma eingetreten und die demselben für letztern ertheilt gewesene Procura erloschen ist.

Königliches Amtsgericht Wilsdruff,
den 7. Juli 1892.
Dr. Gangloff.

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen des Landwirthes **Karl Gustav Barth** in Wilsdruff eingetragene Grundstück, Hufenzut mit Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, No. 29 des Brandcatasters, No. 21, 23a, 546, 547, 548, 549, 550 und 635 des Furbuchs für Wilsdruff, sowie No. 526 desjenigen für Grumbach und Folium 29 des Grundbuchs für Wilsdruff, nach dem Furbuche 44 Acker 41 □ Ruthen — 24 ha 42,6 a groß, mit 962,98 Steuereinheiten belegt, geschätzt auf 62645,00 Mk. soll im hiesigen Amtsgerichte zwangsweise versteigert werden und ist

der 8. August 1892 Vormittags 9 Uhr
als Anmelde Termin,

der 27. August 1892 Vormittags 9 Uhr
als Versteigerungstermin,

der 31. August 1892 Vormittags 10 Uhr

als Termin zu Verkündung des Vertheilungsplans anberaumt werden.
Die Realberechtigten werden aufgefordert, die auf dem Grundstück lastenden Rückstände an wiederkehrenden Leistungen, sowie Kostenforderungen, spätestens im Anmelde Termine anzuzeigen.

Eine Uebersicht der auf dem Grundstück lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann nach dem Anmelde Termine in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.
Wilsdruff, am 7. Juli 1892.

Königliches Amtsgericht.
Dr. Gangloff.

Bekanntmachung.

Hiermit wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Königliche Amtshauptmannschaft zu Meissen auf Grund von § 105 b. Abs. 2 der Reichsgewerbeordnung vom 1. Juni 1891 für den

10. und 17. dieses Monats

von Nachmittags 3 bis Abends 8 Uhr

im hiesigen Stadtbezirk gestattet hat.
Wilsdruff, am 6. Juli 1892.

Der Bürgermeister.
Ficker.

Bekanntmachung.

Anlässlich der in Wilsdruff stattfindenden Ausstellung gewerblicher und industrieller Erzeugnisse bezt. der am 14. ds. Mts. daselbst abzuhaltenden Kindviehschau wird am Abend des genannten Tages ein **Sonderzug von Wilsdruff nach Potschappel** in folgendem Fahrplane verkehren:

aus Wilsdruff 9 Uhr 55 Min. Abends
in Potschappel 10 - 43 - -

Der Sonderzug hält an allen zwischenliegenden Verkehrsstellen. Zur Benutzung desselben berechnen die gewöhnlichen Fahrkarten.
Dresden, am 4. Juli 1892.

Königliche Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen.
Hoffmann.

